

Musikfestival Bern

Bern, 6. September 2021

MEDIENMITTEILUNG

Exzessiv geschwärmt Bilanz des Musikfestival Bern 2021

Selten wurde so exzessiv geschwärmt wie in den italienischen Madrigalen der Spätrenaissance. Und so bildete das gestrige Konzert «Con Passione» mit BernVocal einen stimmigen Abschluss des diesjährigen Musikfestival Bern zum Thema «schwärme». Knapp vierzig hochkarätige Konzerte, musikalische Experimente und anregende Begegnungen zogen während fünf Tagen ein Publikum aus Nah und Fern in ihren Bann. «Besonders bemerkenswert ist die hohe Beteiligung internationaler Gäste und die grosse Anzahl bedeutender Uraufführungen», so Geschäftsführer Andri Probst.

Vom 1. bis zum 5. September 2021 widmete sich das Musikfestival Bern dem Thema «schwärme» und überzog die Bundesstadt mit alter, neuer und experimenteller Musik. In Konzerten, Performances, Installationen und Gesprächen wurden tierische, neuronale, galaktische und andere Schwärme zu Musik – und auch das gefühlvolle Verehren und Begehren erhielt seinen Platz.

Die Werke des Composers in Residence Michael Pelzel zogen sich wie ein roter Faden durch das hochkarätige Programm – von der Eröffnung mit einem neuen Stück für 133 Kinder und Jugendliche («Bells & Friends») bis zum Werk für Orgel solo («...stream of debris...») das im Rahmen von «Con Passione» erstmals erklang. Mit dem «Oratorium» von Thomas Kessler im voll besetzten Berner Münster wurde am 2. September eine weitere bedeutende Komposition uraufgeführt. Sie wird in den kommenden Wochen bei den Festivals «Zeiträume Basel» und «Wien Modern» erneut zu hören sein.

Das Konzept des Festivals, Kooperationen zwischen Berner Musikschaaffenden und internationalen Gästen zu initiieren und zu fördern, sei in dieser Festivalausgabe auf einzigartige Weise gelungen, so Andri Probst, Geschäftsführer des Vereins Musikfestival Bern. Musiker*innen u.a. aus Kanada, Israel, Deutschland und Österreich standen mit Ensembles der freien Berner Szene auf der Bühne, förderten den künstlerischen Austausch und bereicherten so das Festival.

Über die fünf Tage wurden etwas mehr als 2'500 Eintritte gezählt, ca. 500 weniger als im Vorjahr. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise entspräche dies den Erwartungen – generell würden Veranstaltungen zögerlicher besucht und müssten Platzkapazitäten beschränkt werden, so Probst.

Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
T +41 (0)31 311 40 55 / info@musikfestivalbern.ch

Musikfestival Bern

Die nächste Ausgabe des Musikfestival Bern findet vom 7. bis 11. September 2022 zum Thema «unvermittelt» statt. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange und man darf sich schon heute auf ein vielseitiges, innovatives Festivalprogramm freuen.

Detaillierte Informationen zum Programm 2021

stehen auf der Website musikfestivalbern.ch im Bereich «Programm» zur Verfügung.

Kontakt für Medienanfragen

Elke Lohmann, e.lohmann@musikfestivalbern.ch, Tel. 076 665 49 11